

ORH-Bericht 2021 TNr. 46

Folgewirkungen nach Betriebsprüfungen bei Klein- und Mittelbetrieben

Jahresbericht des ORH

Klein- und Mittelbetriebe werden von der Betriebsprüfung immer seltener geprüft. Defizite bei der Informationsweitergabe, Medienbrüche und mangelhafte Überwachung durch die Veranlagungsstellen führen zu Steuerausfallrisiken in Millionenhöhe. Umso wichtiger ist es, die von der Betriebsprüfung gewonnenen Erkenntnisse konsequent und fortlaufend zu nutzen.

Beschluss des Landtags

vom 8. Juni 2021
(Drs. 18/16220 Nr. 2c)

Die Staatsregierung wird gemäß Art. 114 Abs. 3 und 4 BayHO ersucht, Maßnahmen zu treffen, um die Defizite bei der Bearbeitung und Überwachung von Folgewirkungen nach Betriebsprüfungen zu beheben. Dem Landtag ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Stellungnahme des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

vom 26. November 2021
(35 - O 1556 - 3/194)

Das Finanzministerium teilt mit, die organisatorischen Maßnahmen zur Verbesserung der Bearbeitung und Überwachung der Folgewirkungen seien soweit möglich umgesetzt. Die zeitliche Realisierung des schreibenden Zugriffs der Betriebsprüfungsstellen auf die eAkte sei derzeit noch nicht absehbar, da die Programmierung im Verbund KONSENS (Koordinierte neuere Softwareentwicklung der Steuerverwaltung) in einem anderen Bundesland erfolge. Die „Isolierte Kassennachschau“ und die verschärfte Verfügungslage zur Nutzung des im elektronischen Risikomanagementsystem (RMS) eingesetzten RMS-Datenblatts würden eine gezieltere und bessere Überwachung der Folgewirkungen sowie eine risikoorientierte Bearbeitung dieser ermöglichen.

Anmerkung des ORH

Dem Anliegen des ORH wurde weitgehend Rechnung getragen. Ein schreibender Zugriff u. a. zur Ablage des „grünen Bogens“ und des Prüfungsberichts in der eAkte ist derzeit technisch noch nicht umgesetzt; dies soll aber mit dem Einsatz des KONSENS-Produkts PINGO (Prüfungsinnendienstprogramm mit gemeinsamer Oberfläche) ermöglicht werden.

Beschluss des Ausschusses Kenntnisnahme.
für Staatshaushalt und Finanz-
fragen
vom 23. Juni 2022